

BISMILLAHIR-RAHMANIR-RAHIM
Mit dem Namen ALLAHs, Des Allgnade Erweisenden, Des Allgnädigen

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH
Postfach 100545, 35335 Gießen
www.irh-info.de



Pressemitteilung zum Ramadanfest 2025

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH ruft zum Ramadanfest zu Solidarität mit Gaza und Menschlichkeit auf.

Der Fastenmonat Ramadan sollte für uns Muslime eine Zeit der Ruhe, der Besinnung, des Friedens und der Freude sein. Doch im Gegensatz dazu leben unsere palästinensischen Geschwister in Gaza, ob muslimisch oder christlich, in diesem Jahr während des Ramadan und des Ramadanfestes in Trauer und Angst.

Die Waffenruhe sollte es ermöglichen, den Fastenmonat in einer ruhigen, besinnlichen und spirituellen Atmosphäre zu begehen. Mit seinen Angriffen mitten im Ramadan hat Israel nicht nur das Leben unzähliger unschuldiger Menschen ausgelöscht, sondern auch universelle menschliche Werte mit Füßen getreten und die besinnliche Stimmung des Ramadans in Gaza und weltweit zerstört – auch hier bei uns in Hessen und Deutschland. Die israelische Regierung zeigt erneut, dass sie das humanitäre Völkerrecht missachtet und keine Rücksicht auf die universellen Werte nimmt.

Gemeinsam mit der Palästinensischen Gemeinde in Hessen, Palästina Solidarität Gießen und Hilfsorganisation ASUNYA haben wir am 21. März in Gießen einen Benefiz-Iftar für Gaza veranstaltet und in diesem Rahmen Spenden für die notleidenden Menschen in Gaza gesammelt. Damit wollten wir ein sichtbares Zeichen der Empathie und Solidarität für notleidende Menschen setzen, insbesondere für die Kinder, die in Gaza vom Hungertod bedroht sind.

Während des Benefiz-Iftars wurden insgesamt bar und über den Link 14.450 Euro gesammelt. Nach dem 21. März bis zum 30. März wurden über den Link zusätzlich 2.038 Euro überwiesen. Somit beträgt die Gesamtsumme der Spenden am 30. März im Rahmen des Gießener Benefiz-Iftars 16.588 Euro. Die Überweisung ist über unseren Link bis zum 31. März weiterhin möglich.

Im Namen der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen und in Vertretung der weiteren Veranstalter danken wir allen Geschwistern und Freunden von ganzem Herzen für ihre Spenden und ihre Solidarität mit den Notleidenden in Gaza. Wir wissen wohl, dass wir mit unseren be-

scheidenen Spenden die Not in Gaza nicht lösen können. Unser Ziel war und ist es, ein sichtbares Zeichen der Empathie und Solidarität zu setzen und deutlich zu machen, wo wir stehen: nicht auf der Seite der Unterdrückung, des Völkermords und des Unrechts, sondern an der Seite der unschuldigen Opfer und der Entrechteten. Wir lassen Gaza nicht allein!

Unser Einsatz soll öffentlich verdeutlichen, dass wir die Schmerzen der Menschen in Gaza teilen und uns verpflichtet fühlen, unseren Beitrag zu ihrer Unterstützung zu leisten. Darüber hinaus möchten wir gemeinsam mit unseren friedliebenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Gießen, Hessen und ganz Deutschland die Botschaft von Liebe, Mitgefühl und Menschlichkeit verbreiten.

Zugleich wollen wir die schweigende Mehrheit in unserer Gesellschaft dazu ermutigen, Empathie mit den Notleidenden in Gaza zu zeigen und sich gegen die anhaltende humanitäre Katastrophe zu engagieren. Auch wenn das ganze Deutschland zu diesem Völkermord in Gaza weiterhin schweigen würde, werden wir als Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH auf keinen Fall schweigen!!!

Im Namen der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH rufe ich Juden, Christen, Muslime und alle friedliebenden Menschen erneut auf, sich gemeinsam gegen den andauernden Völkermord der israelischen Regierung und Armee in Gaza und für einen dauerhaften Waffenstillstand und einen nachhaltigen gerechten Frieden im Nahen Osten einzusetzen.

Ich weiß schon, wir alleine können von hier aus die Probleme in Gaza, Palästina und Israel nicht lösen, aber wir können doch zu ihrer Lösung, wenn auch bescheiden, beitragen, indem wir gemeinsam und weiterhin durch unseren tatkräftigen Einsatz das Schweigen in Deutschland brechen und dadurch unsere neue Bundesregierung zu mehr und aufrichtigem Einsatz für den dauerhaften Waffenstillstand, einen gerechten Frieden sowie für eine gerechte Zwei – Staaten – Lösung in Palästina und Israel anregen.

Zum Schluss wünsche ich im Namen der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen (IRH) unseren muslimischen Geschwistern, vor allem in Gaza und Palästina sowie in Hessen, Deutschland und weltweit, ein sicheres, gesundes, friedliches und gesegnetes Ramadanfest.

Gießen, 30. März 2025

Ramazan Kuruyüz

Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH